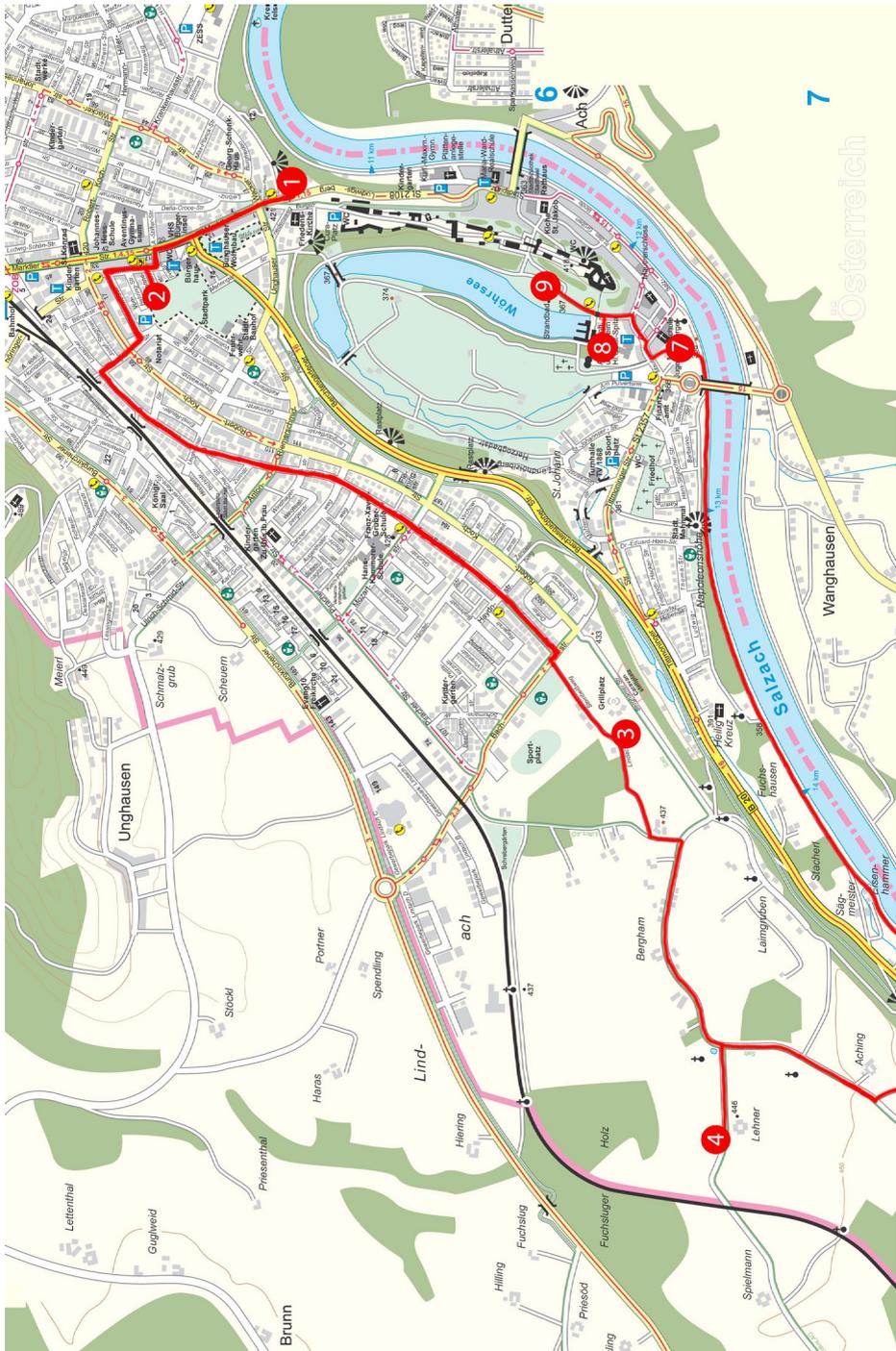
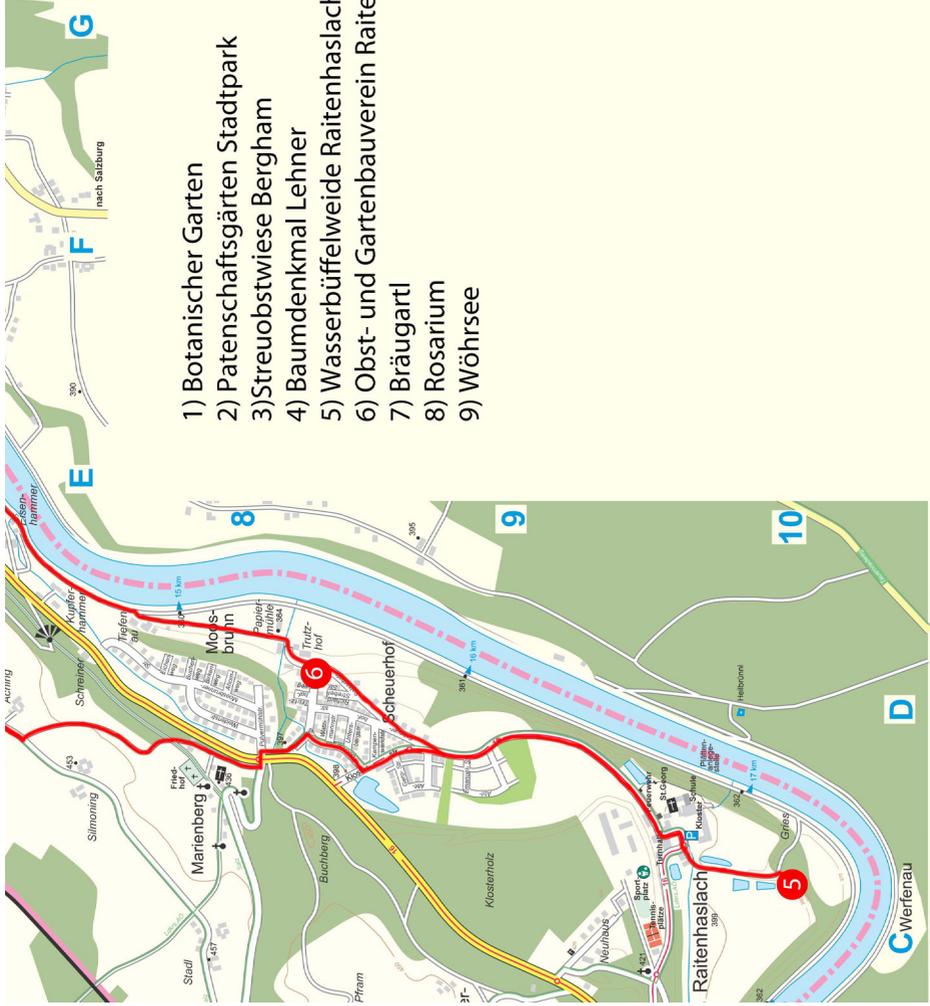




Rallye







- 1) Botanischer Garten
- 2) Patenschaftsgärten Stadtpark
- 3) Streuobstwiese Bergham
- 4) Baumdenkmal Lehner
- 5) Wasserbüffelweide Raitenhaslach
- 6) Obst- und Gartenbauverein Raitenhaslach
- 7) Bräugartl
- 8) Rosarium
- 9) Wöhrsee

Zenzi:

Hallo liebe Radl-Rallye-Teilnehmer! Super, dass ihr hier seid, ich brauche unbedingt eure Hilfe! Meine Mama Gerlinde hat eine starke Erkältung und deswegen leider ziemlich Kopfweh und Fieber. Wir sollten uns schleunigst auf den Weg machen und ihr ein passendes Heilmittel suchen und zubereiten.



Willibald, willst du uns dabei unterstützen? Aus der Luft hast du einen besseren Überblick und würdest uns damit sehr helfen, den Weg zu finden. Außerdem weißt du mehr über die Natur und kannst uns so Vieles auf dem Weg erklären.



Willibald:

Na klar, ich helfe euch gerne!

Für unsere Tour braucht ihr nur genug zu Trinken, gute Laune und ausreichend Zeit. Und natürlich dieses Geheft und einen Stift!

Zenzi:

Super, danke für eure Unterstützung! Dann kann's ja losgehen. :)

Willibald:

Dann würde ich vorschlagen, dass wir im botanischen Garten starten.

Wenn ihr bei diesem eingetroffen seid, geht ihr durch das Eisentor in den botanischen Garten und haltet euch dann links, bis ihr beim Wiesenstreifen angekommen seid. Dieser ist u.a. mit einer Infotafel gekennzeichnet.

Hier befindet sich die erste Station.

Blättert jedes Mal erst um, wenn ihr bei der nächsten Station angekommen seid!

So bleibt diese immer eine Überraschung.

1. Station: Botanischer Garten

So, jetzt haben wir auch schon unsere erste Station erreicht:
das hier ist der wunderschöne botanische Garten von Burghausen.

Siehst du diesen abgesteckten Bereich?
Warum wurde dieser abgegrenzt?

Sehr gute Frage!

Das ist ein Wiesenstreifen - ein Bereich, der nur einmal im Jahr abgemäht und auch ansonsten in Ruhe gelassen wird.

Diese heimischen, wundervollen Pflanzen wachsen hier auf natürliche Art und Weise, ohne, dass sie jemand angesät oder gedüngt hat.

Um den Tieren langfristig Sicherheit zu gewährleisten, muss dieser Streifen breit genug sein und für mehrere Jahre unberührt bleiben.

Wie toll!
Also kann jeder so einen Wiesenstreifen anlegen?

Na klar doch!

Lasse dafür einfach ein Stück Wiese in Ruhe und beobachte, wie diese sich von allein entwickelt oder - wenn du es farbenfroher magst - säe eine regionale Wildblumenmischung aus.

Und merke dir: Nicht jede Wiese muss bunt sein, um für die Artenvielfalt von Nutzen zu sein.



Damit wir dem Rezept nun ein Stückchen näherkommen, müsst ihr, liebe Kinder, nun eine Aufgabe lösen.

Markiert euch bei jeder Station den eingeklammerten Buchstaben eurer Antwort, damit ihr am Ende auf das Lösungswort - also die richtige Zutat für das Rezept - kommt.

Lest euch die Infotafel durch:

Welche Farbe hat die Blumenwiese meist im Herbst?

braun (B)

gelbbraun (D)

grünbraun (G)



Alles klar, dann geht's auch schon weiter zur zweiten Station:

Fahrt entlang der Marktler Straße und biegt beim Haus der Familie links ab zum Stadtpark.

Rechts findet ihr dann die Patengärten, welche eure 2. Station bilden.

2. Station: Stadtpark Patengärten

Als nächstes sind wir in den Patengärten im Stadtpark angekommen! Sie werden durch Hecken abgetrennt, sind ein Überbleibsel der Landesgartenschau von vor 20 Jahren und werden von Freiwilligen gepflegt. Fahrt zu den äußersten beiden Gärten, die dem Wasserspielplatz am nächsten liegen.

Diese beiden Gärten sind Kräuter- und Heilgärten und wurden von den beiden FÖJlerinnen Ari und Judith neu angelegt.

Oh, wie toll! Heilkräuter, genau das, was wir brauchen!
Vielleicht finden wir hier auch gleich ein Heilmittel für Mama.

Ja, voll praktisch!

Aber ich würde sagen, wir schauen uns trotzdem noch weiter um, eventuell finden wir sogar noch etwas Besseres.

Übrigens, vielleicht findet ihr das interessant:

(Heil-)Kräuter werden schon seit hunderten von Jahren bei gesundheitlichen Problemen angewendet.

Dabei hat man eine große Auswahl von ca. 2000 Pflanzen.

Meist werden diese entweder als Tee oder als Tinktur zur Behandlung verwendet.



Schaut euch doch gerne noch ein bisschen um und lest euch auch die Info-
tafel durch. Da lernt ihr sicher noch Neues! Vielleicht steht da ja sogar die
Lösung zur Aufgabe dieser Station mit dabei...

Welches Kraut kann man gut für die Zubereitung von
Kräuteressig und Sommerbowlen verwenden?

Kleiner Odermennig (IE)

Wiesen-Schafgarbe (IM)

Kleiner Wiesenknopf (IN)



Fahrt nun zur Streuobstwiese hinter dem Waldkindergarten in der Nähe vom
Motorikpark.

3. Station: Streuobstwiese

Wow, da stehen ja ganz viele Obstbäume!

Da hast du recht. So eine Wiese mit alten Obstbäumen bringt auch sehr viele Vorteile mit sich:

- Durch den Verzicht auf chemische/künstliche Pestizide und Dünger freuen sich Tiere, Pflanzen und Umwelt besonders.
- Dank des großen Abstandes zwischen den gepflanzten Bäumen kommt genug Licht an alle Stellen. Dadurch können viele verschiedene Gräser wachsen. So wird die ausgeprägte Artenvielfalt von diversen Tier-, Pflanzen- und Pilzarten und auch Obstsorten erhalten.
- Die Streuobstwiese ist außerdem super für Landschaftspflege und Naturschutz und ein schöner Ort zum Entspannen.

Das klingt spitze!

Kein Wunder, dass hier sogar ein riesiges Insektenhotel aufgebaut ist!

Ja, das ist der perfekte Standort dafür.

Und es wird sogar ein Großteil der Wiese für die Insekten stehen gelassen, damit sie genug Nahrung haben.

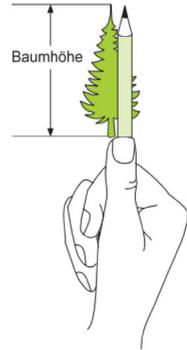


Bei dieser Aufgabe ist nun euer rechnerisches Geschick gefragt:

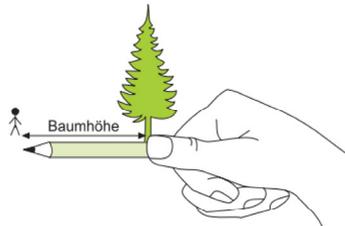
Folgt der Anleitung unten, um den mit einer Abbildung markierten Baum auszumessen.

Mit dieser Anleitung ist es ganz einfach die Höhe eines Baumes zu messen, auch ohne ganz nach oben zu klettern. Du brauchst dazu nur einen Stift und einen Helfer oder eine Helferin.

1. Nimm einen Stift in die Hand, strecke den Arm aus und halte den Stift senkrecht (Spitze nach oben) vor dein Auge.
2. Schau auf die Spitze des Stiftes. Sie muss genau mit der Baumspitze übereinstimmen.
3. Verschiebe deinen Daumen am Stift dorthin, wo der Baum aus dem Boden kommt.
4. Dann wird der Stift waagrecht (mit der Spitze zur Seite) gedreht. Bitte nun jemanden auf Höhe des Baumes soweit zu laufen, bis du ihn an der Bleistiftspitze siehst.
5. Nun wird die Strecke zwischen dem Mitspieler und dem Baum abgemessen (zum Beispiel mit Schritten).



So lang wie die Strecke zwischen deinem Helfer oder deiner Helferin und dem Baum ist, so hoch ist auch der Baum!



Auf wie viele Meter kommt ihr?
(Tipp: Ein etwas größerer Schritt ist ca. 1 m lang!)

- | | |
|---------|-----|
| 4-10 m | (D) |
| 10-15 m | (M) |
| 0-4 m | (H) |

Sehr gut gemacht, so kann es weitergehen! So können wir Gerlinde im Handumdrehen gesund pflegen.

Die nächste Station ist auch nicht allzu weit weg, diese befindet sich nämlich beim Baumdenkmal Lehner:

Fahrt an der Streuobstwiese Bergham vorbei und biegt rechts in die Lehnerstraße ein. Ihr findet das Baumdenkmal gegenüber vom Haus.

Und vergesst nicht, immer wieder etwas zu trinken!

4. Station: Baumdenkmal Lehner

So, hier sind wir schon beim Baumdenkmal Lehner angekommen.
Überlegt doch mal, was euch alles zu Bäumen einfällt.

Hmmm... sie sind groß, meistens grün...
Und die Blätter und Rinden schmecken köstlich!

Ja, das stimmt schon einmal.
Aber da gibt's noch viel Interessanteres!

Z.B.:

- Bäume kommunizieren untereinander über Pilze im Boden und über ihr Wurzelwerk.
- Es sind mittlerweile über 60.000 unterschiedliche Baumarten bekannt.
- Bäume, wie Eichen, Linden und Eiben, können bis zu 1200 Jahre alt werden.
- Ein großer Baum deckt stündlich den Sauerstoffbedarf von 10 Menschen.
- Außerdem gibt es verschiedene Früchte, die man mehr oder weniger auch nutzen kann. Da gibt es Nüsse, Steinfrüchte wie die Kirsche, Beeren, Zapfen und noch viele mehr.

Ja cool, das wusste ich ja noch gar nicht!



Und jetzt auf zur Aufgabe.

Neben euch hängt ein Fühlkasten an der Eiche, in dem ihr Früchte von 3 Bäumen findet und mit den Händen ertasten könnt. Findet heraus, in welchem Kasten sich die Frucht der Eiche befindet.

Lasst die Früchte bitte für eure Nachfolger im Kasten, damit diese auch eine Chance haben, Gerlinde zu helfen.

Schreibt euch den eingeklammerten Buchstaben der richtigen Fühlkastennummer auf:

Fühlkasten Nr. 1 (W)

Fühlkasten Nr. 2 (U)

Fühlkasten Nr. 3 (V)



Die nächste Station befindet sich bei den Wasserbüffeln in Raitenhaslach.

5. Station: Wasserbüffelweide

Juhu, wir sind an der Wasserbüffelweide in Raitenhaslach angekommen!

Puh, das war anstrengend - trinkt erstmal einen Schluck!

Apropos Wasser! Weißt du eigentlich, warum in der Mitte ein Tümpel ist?

Hmmm, darüber habe ich mir noch keine Gedanken gemacht. Aber ich denke, das ist für diese Kühe, die dort den ganzen Tag grasen.

Nicht ganz, auf der Weide sind sowohl Murnau-Werdenfelser-Rinder, eine uralte bayerische Rinderrasse, als auch Wasserbüffel - auf Latein: Bubalus bubalis. Für diese ist der Wassertümpel!

Die feuchte Vegetation in Raitenhaslach ist wie gemacht für die Wasserbüffel und die harten Hufe der Rinder.

Die beiden Rassen harmonieren sehr gut miteinander, denn durch die gemeinsame landschaftspflegerische Leistung entsteht eine große Artenvielfalt.

Besonders der Wasserbüffel ist ein extrem guter Ökolandschaftsgärtner, denn dank ihm wird die Fläche nun naturnah gepflegt.

Warum? Das erkläre ich dir jetzt:

Ohne die Wasserbüffel wäre die Instandhaltung der Wiese um einiges aufwendiger.

Denn die schweren Maschinen, mit denen sonst die Wiese gemäht werden müsste, werden durch die natürlichen Rasenmäher ersetzt.

Da es große Rinder mit großen Hufen sind, öffnen sie das Gestrüpp und den Röhricht und schaffen so Tümpel und Pfützen, wo sich viele seltene Insekten, Amphibien und Vögel sehr gerne aufhalten.

So kann sich der Artenreichtum bestmöglich entwickeln!

Außerdem verbreiten sie mit ihrem Fell und Kot großflächig Samen, wodurch sie eine geniale Grundlage für Flora und Fauna schaffen.

Wow, also für alle Lebewesen - ob klein oder groß - ein echter Held mit riesigem Einfluss.

Ja, das auf jeden Fall!

Jetzt wird aber erstmal die Frage beantwortet, damit wir dem Lösungswort ein Stückchen näherkommen!

Lest dafür das Schild am Weidegatter.

Wer grast hier?

ökologische Landschaftspfleger	(EI)
tierische Landschaftspfleger	(EN)
naturnahe Landschaftspfleger	(ER)



Um zum nächsten Punkt der Radl-Rallye zu kommen, fahrt ihr nun nach Scheuerhof und dann weiter Richtung Tiefenau.

Das letzte Haus auf der rechten Seite in Scheuerhof ist das Wasserkraftwerk Marienberg.

Davor befinden sich einige alte Obstbäume: eure nächste Station.

6. Station: Alte Obstbäume am Wasserkraftwerk Marienberg

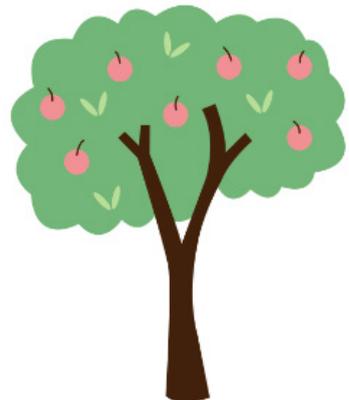
Super, jetzt sind wir bei den alten Obstbäumen am Wasserkraftwerk Marienberg angekommen!

Apropos Obstbäume: hast du schon mal vom Obst- und Gartenbauverein Raitenhaslach gehört?

Das ist ein echt cooler Verein, der vor über 100 Jahren gegründet wurde. Die Mitglieder setzen sich dafür ein, den Erwachsenen und Kindern den Umgang mit der Natur und den Spaß am Gärtnern nahe zu bringen.

Man kann bei ihnen sogar gegen eine kleine Gebühr verschiedenste Gartengeräte ausleihen. Dort gibt es z.B. die Apfelsaftpresse, die von den FÖJlern gerne bei den Apfelsaftpressaktionen verwendet wird. Diese kann praktischerweise auch von Mitgliedern ausgeliehen werden.

Ja cool! Da lohnt es sich ja gleich mal, auf deren Internetseite vorbeizuschauen.



Aber bevor ihr das macht, wäre es gut, wenn ihr die nächste Aufgabe löst.
Diese ist auch ganz leicht:

In welcher Farbe ist das Wasserkraftwerk Marienberg
gestrichen?

- Blau (I)
- Grün (A)
- Gelb (E)



Jetzt geht es auch wieder zurück nach Burghausen, die Tour ist bald geschafft.

Folgt ab jetzt dem Treidelweg an der Salzach entlang in Richtung Burghausen, bis ihr zum Bräugartl kommt.

Das ist eine weitere Haltestelle der Rallye.

7. Station: Bräugartl

Wow, ist das ein schönes Örtchen!
Und der Bach erst - richtig malerisch!

Ich find's hier auch super.

Das ist übrigens der Moosbach. Dieser entspringt beim Herzogbad, am hinteren Ende des Wöhrsees.

Er fließt dann bis zum Finanzamt Parkplatz und ab da durch Rohre unterirdisch bis zum Bräugartl. Als dieses neu angelegt wurde, hat man den Bach dort wieder freigelegt.

Im Bach leben viele Wassertierchen, z.B. Bachflohkrebse, Köcherfliegenlarven und Bluteigel.

Auch gibt es dort einen schönen Lilienbestand.

Das Bräugartl ist allgemein ein sehr schöner Naturgarten (Naturwiese, Bach, Hecke...), der auch für Menschen einen Wohlfühlort darstellt.

Das glaube ich dir!
Hier würde ich auch gerne meine Freizeit verbringen und mich entspannen.



Und die Holzbrücken machen das Ganze nochmal idyllischer!

Diese helfen euch auch dabei, einen Schritt näher an die fehlende Zutat zu kommen.

Wie viele Holzbrücken führen denn über den Bachlauf?

1 Brücke (EN)

2 Brücken (EI)

3 Brücken (ER)



Jetzt geht es in den Endspurt zur vorletzten Station und zwar zum Rosarium:
Dafür verlasst ihr das Bräugartl in Richtung Wöhrsee.

Bevor ihr durch das Steintor zum Wöhrsee fahrt, biegt links ab und fahrt an der Schranke vorbei zum Rosarium.

8. Station: Rosarium

Jetzt sind wir an der vorletzten Station angekommen.

Das hier ist das Rosarium.

Dieses entstand bei der bayerischen Landesgartenschau 2004.

Was ist denn die Landesgartenschau?

Das hört sich ja aufregend an.

Seit 1980 findet die Landesgartenschau jedes Jahr an einem anderen Ort statt.

Ziel ist es, die jeweilige Stadt in einen grüneren und attraktiveren Ort zu verwandeln und die ökologische Vielfalt dort zu unterstützen.

Dank der Landesgartenschau in Burghausen wurden viele Sehenswürdigkeiten erschaffen, wie z.B. das Rosarium und der Stadtpark.

Wie schön, das war also ein voller Erfolg! Ich bin begeistert von diesem Konzept.



Ihr könnt ja einmal durch das Rosarium gehen und es euch kurz genauer anschauen und dabei gleichzeitig die nächste Frage beantworten.

Seid dabei nicht allzu laut, denn das weiße Haus daneben ist ein Altersheim und die Menschen darin wollen vielleicht die Ruhe genießen.

Wie viele Beete grenzen direkt an den Holz-Pavillon im Rosarium?

3 Beete (W)

4 Beete (R)

5 Beete (S)



Und schon geht es zur letzten Station, die sich gleich um die Ecke befindet:

Fahrt nun wieder aus dem Rosarium heraus und biegt links ab.

Radelt durch den Torbogen und bleibt kurz danach stehen.

Rechts seht ihr die Ziegenweiden und den Weinberg, links den Wöhrsee.

Endstation: Wöhrsee

So, jetzt haben wir es geschafft!

Das habt ihr super gemacht, Zenzi und ich sind stolz auf euch. :)

Dem kann ich mich nur anschließen!

Ich werde mich jetzt auch verabschieden und zurück zu meinen Freunden gehen, ich sehe sie schon auf der Weide hier!

Danke Willibald für deine Hilfe!

Aber gerne doch, es war mir eine Ehre!

Richte deiner Mama gute Besserung von mir aus!



Und jetzt liegt es an euch!

Um auf das Lösungswort, also auf Mama Gerlindes Heilmittel zu kommen, müsst ihr nun die Buchstaben, die ihr bei jeder Station markiert habt, richtig unten einsetzen. Der Buchstabe von Station 4 muss hierfür z.B. in die Lücke „4“ eingesetzt werden.

Setzt dieses Lösungswort in den Satz unten ein und schickt diesen fertigen Reim per E-Mail (umweltamt@burghausen.de) oder Postkarte (Stadt Burghausen, Umweltamt, Stadtplatz 112, 84489 Burghausen) ans Umweltamt Burghausen.

Dort kann Gerlindes Medizin zubereitet werden, damit ihr geholfen wird! Am besten noch mit eurem Namen, Alter, eurer E-Mail-Adresse und Anschrift, damit ihr mit etwas Glück ein Dankeschön für eure Hilfe bekommt

Lösung:

Koche einen Tee aus

4: _____ 7: _____ 1: _____ 5: _____ 8: _____ 2: _____ 3: _____ 6: _____,

denn so hilfst du Mama Gerlinde!



P.S.: Kinder und Jugendliche bis 15 Jahren werden bei der Preisvergabe bevorzugt, es sind aber alle Altersgruppen willkommen, bei der Radl-Rallye mitzumachen!

Je nach Teilnehmerzahlen bekommen auch Personen, die älter als 15 Jahre sind, einen Preis.